

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Exercir-Reglement für die aus dem allgemeinen ersten
Landaufgeboth nunmehr aufgestellten Bataillons, von den
Oesterreichisch-Breisgauer, Ortenauer,
Markgraf-Baadischen Landen, auch ...**

Vécsey, S. von

[Freiburg i. Br.], 1794

urn:nbn:de:bsz:31-9259

EXERCIR - REGLEMENT

für die

aus dem allgemeinen ersten Landaufgeboth nunmehr
aufgestellten Bataillons, von den Oesterreichisch-
Breisgauer, Ortenauer, Markgraf = Baadischen
Landen, auch reichsritterschäftlichen Ortschaften in
der Ortenau, und Bischöflich = Strasburgischen aus
dem Oberamte Ettenheim.



Da ohne Ordnung und Gleichheit nichts Nütliches angehoffet
werden kann; so ist es bey dieser ganz neuen, gutgesinnten
Militär = Truppe, zu ihrem eigenen Besten von der größten Wichtigkeit,
eine Gleichheit und Ordnung ganz besonders bey dem Exerciren sowohl,
als in der Abtheilung und Eintheilung der Kompagnien durchgehends
einzuführen.

Diesen Leuten überhaupt ist nichts so sehr, und nichts so wichtig
begreiflich zu machen, als die Nothwendigkeit des Gehorsams, weil man
mit dem Gehorsam allein, und auffer diesem, mit keiner Gewalt, sich
erhältet, und alles überwindet. So ist das Stillschweigen in Reihen

20

*

47

und Gliedern , die Obachtsamkeit auf Kommando und Befehle , nebst dem Gehorsam von der größten Wichtigkeit und Nothwendigkeit.

Die gerade Stellung und gerade Richtung , dann gerade in der Rotte hinter seinem Vordermann zu stehen , ist zum Exerziren nothwendig ; doch muß diese keineswegs übertrieben werden.

Wenn marschiret , oder geschwenket wird , muß der erste Schritt allezeit mit dem linken Fuß geschehen.

Alle Ehrenbezeugungen bestehen bloß allein mit geschultertem Gewehr , folglich ist das Gewehr-Präsentiren überflüssig , bleibt demnach gänzlich aus.

Das Exerziren überhaupt ist , wie folgt , auf das möglichste verkürzt worden , und nur dasjenige beybehalten , was jedem Mann und jeder Truppe zu wissen unumgänglich nothwendig ist.

Es solle nichts mehr , und nichts anders exerzirt und eingeführet werden , als was hier unten vorgeschrieben werden wird ; dahingegen kann und muß jeder Mann dieses erlernen , weil es ihm zu wissen nothwendig ist.

Jeder Mann muß zuerst einzeln in den Handgriffen , Wendungen , Laden , Schüssen , Marschieren , und das Gewehr gerade zu tragen , abgerichtet seyn ; alsdann kann er erst in die Kompagnien eingetheilt werden.

042362, 33, 7 RH

Es wird einmal für allemal zwey Mann hoch, das ist, in zwey Gliedern, und jedes Glied auf zwey Schuh Distanz ausgerückt. Auch ist nothwendig, daß die Kompagnien in Bataillone, und die Züge in den Kompagnien numerirt werden, um zu wissen, wie jede Abtheilung ein für allemal in die Fronte neben einander zu stehen komme.

Die Kompagnien werden also in den Bataillons jederzeit vom rechten zum linken Flügel folgender Massen numerirt: 6, 5, 4, 3, 2, 1. Eben so werden die Züge in jeder Kompagnie auch numerirt: 4, 3, 2, 1.

Die Offiziers und Unteroffiziers werden im Stehen, Schwenken, und Marschieren nach dem rückwärts vorfindigen Plan, bey jeder Kompagnie für beständig eingetheilt, und verbleiben auch bey allen Vorfällen dergestalten, und zwar, wenn die Kompagnie stehet, wie Fig. Nro. 1. Im Schwenken mit Zügen rechts, wie Fig. Nro. 2. Mit Zügen links, wie Fig. Nro. 3. Im Schwenken mit halben Kompagnien rechts, wie Fig. Nro. 4. Mit halben Kompagnien links, wie Fig. Nro. 5.

Die in dem Plan vorkommende Buchstaben und Zeichen bedeuten: H. Hauptmann; O. Oberlieutenant; U. Unterlieutenant; F. Feldwebel; C. Corporal; .. Spielleute; -- -- die zur Kompagnie gehörige Zimmer- und Arbeitsleute.

Wo bey einer Kompagnie oder einem Bataillon eine Fahne existiret, da muß ein Fähnrich oder Führer creiret werden. Die Fahne bleibt stäts in der Mitte des ersten Gliedes, in welchem Fall der dahin

angetragene Feldweibel hinter der Fahne in das zweyte Glied zu stehen kommt.

Bei der Schwenkung bleibet die Fahne stäts an einem stehenden Flügel, und marschieret auch so mit der Abtheilung.

Die Spiel- und Zimmerleute bleiben stäts hinter der Fronte, und bey dem Marsch rückwärts marschiren sie respective vor der Fronte.

Wenn der Hauptmann etwas zu kommandiren vor die Front tritt, oder aber, wo zum Front-Marsch die Hauptleute und Unterlieutenants vortreten, da müssen die hinter ihnen im zweyten Glied gestandene Korporalen in das erste Glied vorrücken.

Das eigentliche Exerziren bestehet nun in folgendem:

Die Handgriffe.

Nro.	Kommando: Wörter.	Explication.	Tempi.
I.	Sabt acht, man wird die Handgriffexerziren.	Hierauf öffnet sich das 2te Glied in 4 Schritten, rückwärts tretend. Zu gleicher Zeit tritt der Flügelmann vom rechten Flügel bey einer Kompagnie 10 Schritte, und bey einem ganzen Bataillon	

Nro.	Kommando: Wörter.	E x p l i c a t i o n .	Tempi.
		<p>20 Schritte vor, wendet sich halb links gegen die Trupp; dieser hat zwischen dem Tempo so lange auszuhalten, als man unübereilt von 1 bis 4 zählen kann; die im 1ten Glied eingetheilte Ober- und Unteroffizier treten auf dieses Kommando-Wort hinter die Front, und stellen sich mit denen schon im 2ten Glied rückwärtsstehenden, in die nemliche Richtung, nemlich 2 Schritt hinter das 2te Glied.</p>	
2.	Halb rechts!	<p>Geschieht die Wendung auf dem linken Absatz, und wird der rechte Fuß beygesetzt.</p>	I.
3.	Herstellt euch!	<p>Eben so, auf dem linken Absatz, mit Beysetzung des rechten Fußes.</p>	I.
4.	Halb links!		
5.	Herstellt euch!	<p>Wird der rechte Fuß hinter den linken gesetzt, auf beeden Absätzen sich rechts umgekehrt, und den rechten Fuß dem linken beygesetzt; zu dieser Beysetzung giebt der auf dem linken Flügel rückwärts befindliche Unteroffizier das Zeichen.</p>	3.
6.	Rechtsumkehrt euch!		

Nro.	Kommando: Wörter.	E x p l i c a t i o n .	Tempi.
7.	Rechtsumkehrt euch!	Wie oben, nur mit dem Unterschied, daß zu den ersten 2 Tempo, der am linken Flügel, hinter der Front, befindliche Unteroffizier; zu dem letzten Beytritt aber der vor der Front befindliche Flügelmann das Zeichen giebt.	3.
8.	Macht euch fertig!	Wird das Gewehr mit der linken Hand hervorgebracht, der Hahn gespannt, und gradaus gesehen.	2.
9.	Schlagt an!	Wird der rechte Fuß zurückgesetzt, und so angeschlagen, daß man auf halben Mann ziele; versteht sich, Bergab tiefer, Bergauf höher.	1.
10.	Setzt ab!	Wird das Gewehr gerade vor den Leib hoch gebracht, und bleibt der rechte Daum auf dem Hahn.	1.
11.	Schultert!	Wird in dem 1ten Tempo der Hahn in die Ruhe gesetzt, im 2ten Tempo das Gewehr kurz auf die Schulter gebracht.	2.
12.	Macht euch fertig!	Wie Nro. 8. und 9.	
13.	Schlagt an!		

Nro.	Kommando/ Wörter.	E x p l i c a t i o n.	Tempi.
14.	Feuer!	Wird mit starkem Druck hurtig gefeuert, und das Gewehr flach bis an die Huft herabgebracht; zugleich aber der Hahn in die Ruhe gesetzt.	2.
15.	Ergreift die Patron!	Wird im ersten Tempo mit der rechten Hand in die Patronentasche gegriffen, im 2ten Tempo die Patron abgebissen, aufgeschüttet, und die Bateria geschlossen.	2.
16.	Das Gewehr zur Ladung!	Wird das Gewehr heruntergebracht, daß die Mündung der rechten Schulter gleich kommt.	1.
17.	Ladstock in Lauf!	Wird im 1ten Tempo der Ladstock so weit hinausgezogen, daß der rechte Arm gestreckt bleibt, mit der verkehrten Hand herausgezogen, gewendet, auf dem Leib verkürzt, dann in Lauf hineingebracht.	1.
18.	Setzt an, und versorgt den Ladstock!	Wird die Patron mit dem Ladstock, so weit und stark es thunlich, hinuntergestossen; im 2ten Tempo der Ladstock mit verkehrter Hand aus dem Lauf herausgezogen, wie	

Nro.	Kommando- Wörter.	E x p l i c a t i o n.	Tempi.
		oben, auf dem Leib verkürzt, und ver- sorgt.	2.
19.	Schultert!	Wird die Herstellung gemacht, und das Gewehr in einem Tempo auf die Schulter gebracht.	1.
20.	Beym Fuß!	In einem Tempo, von der Schulter zum rechten Fuß.	1.
21.	Schultert!	Vom Fuß, in einem Tempo geschultert.	1.
	Zweytes Glied schließt auch!	Tritt das 2te Glied wieder hurtig, auf ihre Distanz, gegen das 1te Glied vorwärts.	

In diesen 21 Kommando-Wörtern
bestehet das ganze Exercitium der Hand-
griffe, welche ordentlich Tempo-weis nach
dem Flügelmann, nur darum gemacht
werden müssen, weil sie die wichtigsten zum
Laden und Schiessen sind.

Doch ist aus den Extra-Griffen
noch unumgänglich nothwendig, die Visiti-
rung der Ladung der Mannschaft ordentlich
benzubringen. Diese wird verkürzt derges-
talt auf Kommando befolget :

Nro.	Kommando- Wörter.	E x p l i c a t i o n .	Tempi.
	Habt acht, man wird laden!	Hierauf öffnet sich das 2te Glied rückwärts wie bey den Handgriffen.	
	Gewehr flach!	Nimmt der Mann das Gewehr herunter flach, wie bey den Handgriffen nach dem Seuern, und öffnet die Pfanne.	2.
	Zur Vistirung der Ladung!	Schließet die Pfann, schwenkt zur Ladung; ergreift und verkürzt den Ladstock, bringt denselben in Lauf.	2.
	Schultert!	Zieht den Ladstock aus dem Lauf, verkürzt ihn mit verkehrter Hand, versorgt ihn, und nimmt das Gewehr auf die Schulter.	2.
	Ladet!	<p>Wenn man eine mit ungeladenem Gewehr ausgerückte Trupp, das Gewehr zu laden machen will; so ist nach dem Avertissement habt acht, man wird laden, und flach, zu kommandieren:</p> <p>Worauf jeder Mann, so wie bey der Char- gung, geschwind für sich ladet.</p> <p>Ausser diesen wären noch einige Extra- Griffe nothwendig, als: Bajonet pflanzen, Bajonet versorgen; in die Balence nehmen; von der Balence schultern; von der Balence bey dem Fuß; das Ge-</p>	

Explication.

wehr niederlegen ; erheben ; ansetzen ; ergreifen ; das wäre aber überflüssig , in Kommando-Wörter einzurichten ; folglich sind diese Griffe nur in der nöthigen Gelegenheit , auf Befehl des Kommandanten , ohne Kommando-Wort auf bloßen Befehl zu befolgen.

Und so kommt hier auch anzumerken , daß nachdem , vermög dieser Exercier-Vorschrift , allemal rechts gesehen , und rechts gerichtet werden solle , es doch Fälle giebt , wo man links schauen muß ; so ist hiezu das Kommando-Wort : links geschaut , und wieder nöthigen Falls , rechts geschaut. Worauf dann die Köpfe dahin geworfen werden , wo es hin befohlen ist.

Die Chargirungen.

Wegen Verkürzung der Instruktion wird nur von der Chargirung mit Pelotons geredet , und auch keine andere gemacht , weil das Fundament der Chargirung in dieser kleinsten Abtheilung bestehet , wornach man sich künftig , nöthigen Falls , auch

E x p l i c a t i o n .

mit stärkern Abtheilungen zu Chargiren, richten kann.

Es kommt noch bey der Chargirung überhaupt anzumerken, daß, nachdem wegen Verkürzung deren Beobachtungen, alles vom rechten Flügel zu befolgen, befunden worden; so solle auch bey der Chargirung derjenige Ober- oder Unteroffizier, welcher an dem Peloton rechts stehet, bloß wegen der Ordnung ohne Praejudiz das Feuer kommandieren, welcher Fall ohnehin nur bey dem 4ten Zug der Kompagnie vorkömmt.

Chargirung auf der Stelle.

Kommando: Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando: Wort
des Abtheilungs-
Kommandanten.

Sagt acht, man
wird mit Peloton
auf der
Stelle chargi-
ren!

Schließet sich das 2te Glied hart an das 1te an. Der Kommandant stellet sich nun in die Mitte, hinter der Front. Die Fahne tritt hinter die Front, einen Schritt rückwärts; der hinter dem 2ten Glied befind-

Kommando = Wort des Truppen- Kommandanten.	Kommando = Wort des Abtheilungs- Kommandanten.	E x p l i c a t i o n .
Chargiret!	Peloton!	liche Feldwebel tritt in das 1te Glied, um den 2ten Zug zu kommandieren.
	Sertig!	Hierauf wenden sich die Pelotons-Kommandanten halb links gegen ihre Abtheilung, und fängt an der Kommandant des 1ten Zugs zu kommandieren.
	Schlagt an!	Hierauf wirft der ganze Zug die Köpfe gegen ihren Kommandanten.
	Feuer!	Wird der Hahn gespannt, und das 2te Glied macht rechts einen Seitenschritt, so, daß jeder Mann des 2ten Glieds mit der linken Achsel hinter die rechte des Vorder-Mannes zu stehen komme.
		Müssen die Leute zur genauen Attention angehalten werden, um nicht ohne Kommando zu feuren; da das Absetzen befohlen werden kann.
		Nach dem Abfeuern ladet jeder Mann in der Geschwindigkeit für sich, und schultert. Wenn die ganze Abtheilung geschultert hat, kommandiert noch der Abtheilungs-Kommandant:

Kommando - Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando - Wort
des Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Richt euch!

Worauf das 2te Glied wieder hinter ihre
Vordermänner tritt.

So wie der 1te Zug losgefeuert hat,
fangt der Kommandant des 2ten Zugs an,
das nemliche zu kommandieren. Peloton,
fertig, schlägt an, Feuer; dem 2ten folgt
der 3te Zug, diesem der 4te, und sodann
wieder der 1te, bis von dem Trupp-Kom-
mandanten kommandiert wird:

halt!

Hier hört das Feuer auf, die Pelotons- oder
Zugs-Kommandanten herstellen sich in die
Front, die Fahne wechselt wieder mit dem
Feldwebel, und der Kommandant kommt
vor die Front.

Chargirung im Avanciren.

Geht der Kommandant hinter die Front, und
die Fahne wechselt mit dem Feldwebel;
ansonsten bleibt alles unbeweglich, und weil
die Chargirung nicht anders gemacht wer-
den solle, als auf der Stelle, so wird
kommandirt:

Sagt acht, man
wird mit Pelo-
tons im Avan-
ciren chargirn!

Kommando = Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando = Wort
der Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Marsch!

Marschirt die ganze Front in ordinaire
Schritt;

Marsch! Marsch!

Setzt sich die ganze Front in Doublir-Schritt.*)

halt!

Haltet die ganze Front.

Chargire!

Rückt das 2te Glied an das 1te; die Pelos-
tons-Kommandanten wenden sich gegen
ihre Abtheilung; fanget die 1te Abtheilung
an zu chargiren, wie auf der Stelle, bis
kommandiert wird

halt!

Wo das Feuer aufhöret, und sich alles her-
stellt.

Sagt acht, man
wird mit Pelos-
tons im Reteri-
ren chargiren!

Chargirung im Reteriren.

Geht der Kommandant hinter die Front,
und wechselt die Fahne mit dem Feldwebel;
sonst bleibt alles ruhig, und wird kom-
mandiert,

Rechts umkehrt
sich!

Wird, wie bey den Handgriffen, nach
dem Flügelmann befolget; sodann kom-
mandiert,

*) Der Unterschied des ordinären, und Doublirschrit-
tes kommt rückwärts bey dem Frontmarsch vor.

Kommando - Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando - Wort
des Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Marsch!

Setzt sich die Front im ordinairen Schritt in Marsch, und marschirt, bis kommandirt wird,

halt!

Wird gehalten; ferners

Rechts umkehrt
 euch!

Wird die Front, wie oben, hergestellt.

Chargirt!

Dieses geschieht, wie oben auf der Stelle gesagt worden, bis kommandirt wird ---

halt!

Wo das Feuer aufhört.

Das weitere Vormarschieren und öftere Chargiren im Avanciren und Retiriren, kommt auf die Umstände und Beurtheilung des Kommandanten an.

Das sogenannte Bataille - Feuer fangt an, wie die Chargirung mit Pelotons, das ist, es wird einmal mit Pelotons ordentlich durchgeseuret, wo sodann jeder Mann für sich schießet, ladet, und wieder schießet, so lang bis kommandirt wird ---

halt!

Wo mehrere Kompagnien, oder ein ganzes Bataillon mitsamen chargirt, so fanget auf das Kommando, chargirt, bey jeder Compagnie der erste Peloton an zu feuern.

Kommando - Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando - Wort
des Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Auf diese nemliche Art, wie die Chargirung mit Pelotons vorgeschrieben ist, kann auch mit halben Kompagnien, und nöthigen Falls mit ganzen Kompagnien chargirt werden; jedoch muß dieses iko anfangs unterbleiben, und nur, wie schon gesagt, die einzige Chargirung mit Pelotons zu üben ist.

Vom Marschiren und Schwenken.

Hier ist nur anzumerken, daß es nöthig seye, zweyerley Schritte einzuführen, nemlich den ordinairen, welcher derjenige ist, so jeder Mann auf der Straße gebrauchet; und der Doublir-Schritt, ist der geschwinde, und in der Zeit doppelte. Wenn also, Marsch, Marsch, kommandiert wird, bedeutet es den doppelten, geschwinden; Marsch, aber nur den ordinairen langsamen Schritt.

Während dem Marsch muß ein für allemal rechts gesehen werden, daher auch der, auf dem rechten Flügel stehende Offizier, während dem Marsch, auf nichts anders so zu obachten hat, als daß er gerade vor sich

Kommando = Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando = Wort
des Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Habt acht, man
wird mit Zügen
rechts abmar-
schieren!

Mit Zügen
rechts schwenkt
euch!

March!

marschiere, weilen sich alles nach ihm richten
muß. *)

Tretten die hinter der Front befindliche Indi-
viduen hart an das 2te Glied.

Hier wirft der ganze Zug die Köpfe links,
nur der rechts stehende Flügelmann, rechts.

Auf das Wort March, schwenket sich der Zug
ein Viertel = Zirkel rechts, der linke Flügel-
mann führet die Schwenkung; die Glie-
der müssen während der Schwenkung stets
gerichtet seyn, verstehet sich also von selb-
sten, daß der linke Flügel stärker, und
geschwinder als die Mitte, die Mitte stär-
ker als der rechte Flügel zu marschieren,
und der rechte Flügel sich nur respective
nach dem linken, und die Mitte zu richten
habe. Um sich nicht zu trennen, ist es
auch erforderlich, daß jeder Mann die Füh-
lung rechts an seinem rechten Nebenmann

*) Es scheint fehlerhaft, daß man in diesem Extract
alles bloß vom rechten Flügel abtheilt, alles vom rechten
Flügel kommandirt, und auch im Marschieren beständig
rechts sehen, und rechts richten laßt; dieses aber hat
man geflissentlich so einzurichten befunden, um die In-
struktion mit Verminderung der Beobachtungen zu erleich-
tern, und das ganze Werk möglichst zu vereinfachen.

Kommando = Wort des Truppen- Kommandanten.	Kommando = Wort des Abtheilungs- Kommandanten.	E x p l i c a t i o n .
		<p>beybehalte. Alle Offiziers und Unteroffiziers, Spiel- und Zimmerleute, theilen sich bey der Schwenkung so ein, wie es Fig. 2. zeigt.</p>
<p>Marsch!</p>	<p>Salt!</p>	<p>Wenn nun die Schwenkung den Viertelzirkel erreicht hat, so kommandiert bey jeder Abtheilung der auf dem rechten Flügel befindliche Ober- oder Unteroffizier das</p> <p>Worauf die Köpfe wieder rechts geworfen werden.</p> <p>Setzt sich die ganze Kolonne zugleich in Marsch; wobey hauptsächlich zu beobachten kommt, daß die nemliche Distanz von einer Abtheilung zur andern beybehalten werde, welche sich bey der Ausschwenkung ergeben hat; auch daß das Allignement erhalten werde; d. i., daß von allen Abtheilungen die Flügel männer des linken Flügels gerade hinter einander marschieren.</p> <p>Sollte während diesem Kolonnen-Marsch die Kolonne sich zu schwenken haben; so müssen alle hintere Abtheilungen, eine nach der andern auf den nemlichen Punkt die Schwenkung kommandieren, und befolgen, wo es die 1te befolget hat.</p>

Kommando - Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando - Wort
der Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Habt acht, man
wird sich links
aufschwenken!
Links schwenkt
euch!
Marsch!

Habt acht, man
wird mit Zü-
gen links ab-
marschieren!
Mit Zügen
links schwenkt
euch!
Marsch!

Habt acht, man
wird sich rechts
aufschwenken!
Rechtschwenkt
euch!
Marsch!

Zum Aufmarschieren wird kommandiert:

Schwenket sich jede Abtheilung auf ihren
linken Flügelmann, in die Front links auf,
bekommt dahero die vorige nemliche Stel-
lung, wie Fig. 1. zeigt.

Geschieht die Schwenkung links mit jeder
Abtheilung für sich, so wie es rechts gesagt
worden; nur versteht es sich von selbst,
daß vice versa hier die Köpfe rechts, und
die Fühlung links beybehalten werden
müße; daß der rechte Flügelmann die
Schwenkung führe, und auf dem linken
Flügel, das Salt kommandiert werde.
Die Eintheilung zeigt Fig. 3.

Zum Aufschwenken wird kommandiert:

Geschiehet wie links vice versa.

Kommando: Wort
der Truppen-
Kommandanten.

Kommando: Wort
des Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Habt acht, man
wird mit hal-
ben Compag-
nien rechts
oder links ab-
marschieren!
Mit halben
Compagnien
rechts oder
linksschwenkt
euch!
March!

Zur Schwenkung mit halben Compagnien
wird kommandiert:

Wird alles befolgt, wie in der Vorschrift mit
Zügen gesagt worden; die Eintheilung ist
bey der Schwenkung rechts wie Fig. 4.,
bey der Schwenkung links, wie Fig. 5.
zeigt. Die Aufschwenkung wird ebenfalls
links oder rechts kommandiert, und mit
den nemlichen Beobachtungen befolget.

Vom Aufmarsch.

Wenn aus einer Kolonne von Zügen,
oder halben Compagnien aufmarschirt werden
sollte, so wird kommandiert:

Halt!

Haltet die ganze Kolonne. Es verstehet sich
von selbst, daß, wenn rechts abmar-
schirt ist, man links aufmarschieren, und
vom linken Abmarsch man rechts aufmar-
schieren müße; folglich wird kommandiert:

Kommando = Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando = Wort
des Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Gibt acht, man
wird rechts
oder links en
Front aufmar-
schiren!
Marsch!

Galt!
Schließt euch!
Marsch!

Galt!
Halb rechts
oder halb
links!

Die vorderste Abtheilung bleibt stehen, die übrigen ziehen sich rechts oder links seitwärts und vorwärts in die Front; und richten sich nach der schon stehenden vorderen Abtheilung.

Auch ist zu Zeiten nöthig aus einer Kolonne eine Massa zu formieren, dieses geschieht auf das Kommando:

Bleibet die vordere Abtheilung stehen, alle übrige schliessen sich auf Glieder-Distanz hintereinander an.

Mit dieser Massa kann alsdenn marschirt, auch allenfalls geschwenkt werden. Wenn nun aus dieser Massa en Front aufmarschirt werden wollte, so wird kommandirt:

Die 1te Abtheilung bleibt unbeweglich, alle übrige befolgen das halb rechts, oder links.

Kommando - Wort des Truppen- Kommandanten.	Kommando - Wort des Abtheilungs- Kommandanten.	E - x p l i c a t i o n .
Aufmarschiert!		Ziehen sich diese Abtheilungen aus der Kolonne heraus, und vorwärts in die Front; wobey jede Abtheilung möglichst zu beobachten hat, ihren Platz, und nicht mehr einzunehmen.
Sagt acht, man wird rechts oder links reihenweis ab- marschieren! Halb rechts oder halb links!		<p style="text-align: center;">Der Reihen-Marsch.</p> <p>Hierzu wird kommandiert:</p>
Marsch!		Geschieht die anbefohlene halbe Wendung auf das Kommando - Wort
Front!		<p>Wird marschirt, wobey nur zu merken, daß die Leute dicht hintereinander marschieren.</p> <p>Zum Aufmarsch wird nur kurz kommandiert:</p> <p>Worauf sich jeder Mann herstellt, und nach dem vormarschierenden Flügelmann sich in die Front richtet.</p> <p>Das Auflaufen ist eigentlich nichts anders, als eine Richtung rottenweis, wozu kommandiert wird, wann rechts abmarschirt worden;</p>

Kommando - Wort
des Truppen-
Kommandanten.

Kommando - Wort
des Abtheilungs-
Kommandanten.

E x p l i c a t i o n .

Sabt acht, man
wird links
reihenweis
auflaufen!
Marsch!

Worauf der Kommandant die 1te Flügelrotte
dahin richtet, wohin er die Front haben
will; die übrigen marschieren reihenweis
dahin, und richten sich in die Front nach
den schon gestellten.

Der Front-Marsch.

Sabt acht, man
wird mit gan-
zer Fronte mar-
schieren!

Hier tritt der Hauptmann und Unterlieutenant
4 Schritt vor die Front, und diese werden
im 1ten Glied durch die hinter ihnen gestan-
dene Unteroffiziers ersetzt.

Marsch!

Tritt alles zugleich mit dem linken Fuß den
Marsch an, schaut alles rechts, und rich-
tet sich rechts.

Sabt acht, man
wird mit gan-
zer Fronte rück-
wärts mar-
schieren!
Rechts umkehrt
euch!

Rehret die ganze Front sich nach dem Flügel-
mann rechts um.

Marsch!

Marschirt alles; und da die Unteroffiziers und
der Oberlieut. ohnehin nunmehr respec-
tive vor der Front sind, so bleiben die in
dem wahren 1ten Glied eingetheilt auf
Ort und Stelle; wann kommandiert wird

Salt!
Rechts umkehrt
euch!

So geschieht dieses nach dem Zeichen des
linken Flügel Korporalen.

Dieses wäre nun alles dasjenige, was zur Militair - Organisation in Betref des Exercierens dieser zur Bertheidigung des Vaterlandes aufgebothenen, und sich bereitwillig erzeigten Land - Militz zu wissen, und ganz unumgänglich zu ihrer eigenen Sicherheit, und Erfüllung der von ihnen angenommenen Bestimmung nothwendig ist.

Sollte mit der Zeit die Nothwendigkeit erheischen, etwas mehreres zum allgemeinen Besten dem Exercitio beysetzen zu müssen, so wird es allemal Zeit seyn, solches durch Nachtrag einführen zu machen, wenn einmal die Bataillons und Kompagnien in dem hier vorgeschriebenen genugsam erfahren zu seyn, befunden werden.

Sreyburg im Breisgau, den 9ten Sept. 1794.

S. Freyherr von Vécsey,
kaiserl. königl. General F. M. L.

Fig. 1.

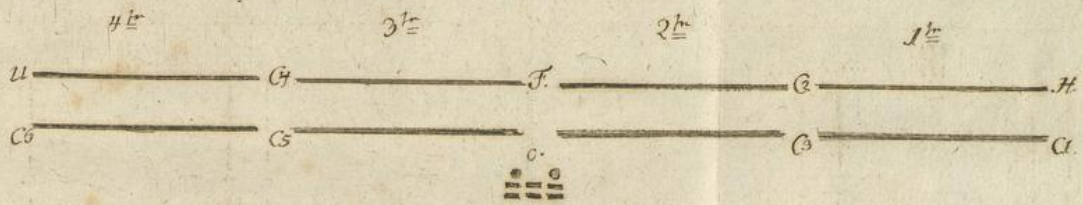


Fig. 3.

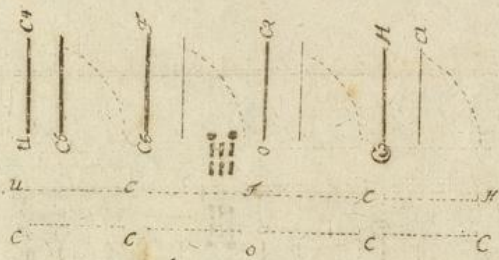


Fig. 2.



Fig. 5.

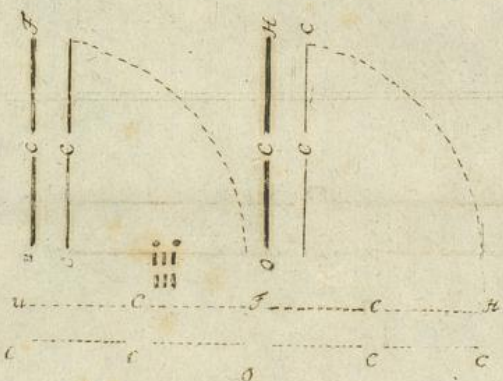


Fig. 4.

